

Blues trotz Corona: Sparkassen Grand Jam startet am 2. September mit Jim Kahr und der Bluesnight Band



Jim Kahr kommt zum Auftakt des Sparkassen Grand Jam

Die Vorfreude ist Olli Gee und Tommy Schneller ins Gesicht geschrieben: Endlich, nach langer Zwangspause können der Bassist und Saxophonist der legendären Bluesnight Band in Bergkamen wieder vor Publikum spielen. Sie sind auch Organisatoren der Sparkassen Grand Jam-Reihe im Overberger Thorheim. Corona zog ihnen gleich zum geplanten Auftakt der neuen Konzertreihe 2020/21 einen Strich durch die Rechnung. Travis „Moonchild“ Haddix sollte am 2. September kommen, doch Corona lässt ihn nicht aus seiner Heimatstadt Cleveland / Ohio

nicht ziehen. Mit seinen 81 Lebensjahren gehört Haddix nicht nur zum Blues-Urgestein, sondern leider auch zu oft zitiert Risikogruppe.

Ein Ersatz war mit Jim Kahr schnell gefunden. Begleitet wird er von der Bluesnight Band. Allerdings müssen die Fans dieser Kult-Band auf den Original-Bassisten Olli Gee verzichten: Er hat sich an einem Finger verletzt. Die andere Seite von Corona ist, dass viele Künstler im Augenblick viel Zeit haben, kann Tommy Schneller der Pandemie etwas Gutes abgewinnen.



Stellten das Programm des Sparkassen Grand Jam vor (v. l.): Sparkassen-Marketingleiter Michael Krause, Olli Gee, Sascha Masurkewitsch, Tommy Schneller, Sarah Feige (Kulturreferat) und Simone Schmidt-Apel.

Doch nicht nur auf der Bühne führt Corona Regie, auch die Besucherinnen und Besucher müssen sich den neuen Regeln beugen. Nur 100 Gäste dürfen am 2. September ab 19 Uhr ins Thorheim an der Landwehrstraße in Overberge rein. Obligatorisch ist, dass eine Maskenpflicht besteht. „Das heißt, dass die Maske nur auf dem vorher festgelegten Sitzplatz abgenommen werden darf“, erklärt Olli Gee und ließ am Mittwoch bei der Programmvorstellung keine Zweifel aufkommen, dass er die Pandemie und ihre Gefahren sehr ernst nimmt.

Thorheim-Wirt Sascha Masurkewitsch hat mit seinem Team ein Hygiene-Konzept erarbeitet, das solch ein Konzert wie am 2. September erst zulässt. Dazu gehört, dass die Theke gesperrt ist, die Bedienung kommt zu den Tischen, Essen wird dort auf Tellern serviert und an den Tischen wird auch bezahlt.

Auch Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und ihr Team haben sich auf die Pandemie eingestellt. So gibt es die Eintrittskarten nur im Vorverkauf durch das Kulturreferat. Es wird keine Abendkasse geben. Das hat den Vorteil, dass die Tickets auch nur den Vorverkaufspreis von 14 Euro (11 Euro ermäßigt) kosten.

Falls Corona nicht noch einige böse Überraschungen in der Hinterhand hat, gilt für den Sparkassen Grand-Jam in der Saison 2020/21 folgender Fahrplan:

DIE VERANSTALTUNGEN FINDEN JEWEILS UM 20.00 UHR IM THORHEIM / HAUS SCHMÜLLING, LANDWEHRSTRASSE 160, STATT. EINLASS IST BEREITS UM 19.00 UHR!

02.09.2020 / 20.00 UHR

Blues Bluesin & More – Jim Kahr live!

Jim Kahr ist ein versteckter Juwel in der immensen Bandbreite guter Musik. Der Grenzgänger zwischen Blues, Soul und Funk wurde in seiner Heimatstadt Chicago zu einem Fixpunkt der Blues-Szene. Als Gitarrist und Sänger stand er mit Künstlern wie Junior Wells, Koko Taylor auf der Bühne. Tourneen und Aufnahmen mit Blues-Ikone John Lee Hocker und dem Bobby Blue Bland Orchestra folgten. Als Songwriter entfaltete er seinen unverwechselbaren Stil. Das aktuelle Release-Highlight heißt „Find My Way Home“. Bei seiner Tournee Anfang 2020 spielte er in legendären Londoner Venues wie dem Ealing Club, wo auch die Stones aufgetreten sind. Im Konzert zeigt der Allroundgitarrist eine bemerkenswerte Mischung aus poetischen Songs mit wunderschönem Gitarrenspiel und dunkel-samtiger Stimme; dezente Folk-Anklänge, zarten Pop-Schattierungen,

Jazz- und Soul-Elementen, Blues-Rock und sogar Flamencomusik. In den Händen dieses Meisters verwandeln sich ausgewählte Klassiker wie „Ain't No Sunshine“ in ein entzückendes Crossover-Erlebnis.

07.10.2020 / 20.00 Uhr (Ersatztermin für den 01.04.2020)

Boppin' B

Seit 1985 machen Boppin' B mit ganz eigener Interpretation des Rock 'n' Roll die Bühnen unsicher. Hervorgegangen aus einer Schulband, nahmen sie die erste LP „Bee Bop“ 1988 auf. 1990 wurde das Hobby zum Beruf. Boppin' B waren die ersten in Deutschland, die moderne Popsongs in ein Rock-'n'-Roll-Gewand kleideten und damit Vorreiter für viele Bands waren, die das später ebenfalls sehr erfolgreich taten. Beispielsweise Dick Brave, Boss Hoss, die Baseballs. Mit diesem Konzept konnten sie ab 2004, mit dem 2005er Album „Bop around the Pop“ sowie mit zwei Singleauskopplungen die deutschen Charts erobern. Ihre Live-Performance ist legendär und besticht durch teilweise akrobatische Showeinlagen. Bemerkenswert ist: Der Erfolg der Band entstand ausschließlich aus eigener Kraft, und sie haben sich in all den Jahren das „Heft des Handelns“ nie aus der Hand nehmen lassen. Sie sind der lebende Beweis dafür, dass sich Kontinuität und Kreativität nicht ausschließen, sondern in dieser Konstellation zum Erfolg führen.

04.11.2020 / 20.00 UHR

Claus „Dixi“ Diercks

Er ist nicht nur großartig als Sänger, an der Akustikgitarre, der Dobro und der Bluesharp. Claus Diercks ist auch einer, der seinem Publikum gern skurrile Geschichten aus seinem Musikerleben erzählt, viel mit den Zuhörerinnen lacht. Über ihn wird gesagt: Man hört bei ihm nicht einfach nur Blues, Soul und gute Songs, sondern erlebt einen Abend mit einem Sänger, der alles mitreißt, was in fünfhundert Metern Umkreis anwesend ist. Claus Diercks ist davon überzeugt, dass Blues

nicht eine „traurige Musik“ ist. Es ist ein Lebensgefühl, das jeden im größten Dilemma wieder froh machen kann. Was er eindrucksvoll auf der Bühne beweist. Er tritt seit seinem 15. Lebensjahr regelmäßig als Sänger und Gitarrist mit diversen Bluesbands auf und ist einer der ersten Bluesharp-Spieler Hamburgs. Diercks spielte beispielsweise schon mit Luther Allison, Champion Jack Dupree, Walter Trout oder Jack Bruce.

02.12.2020 / 20.00 UHR

Boogie-Woogie Xmas Special mit Christian Bleiming & Christian Rannenberg

Christian im Doppelpack! Beide grandiose Pianisten im Boogie-Woogie, wie auch im Blues. Bleiming und Rannenberg treffen beim Sparkassen Grand Jam zum Xmas Special zusammen. Und das wird ein Fest für Fans des Boogie-Woogie, bei dem der Blues sicherlich auch nicht zu kurz kommt. Christian Bleiming aus Münster spielt einen traditionellen Stil in der Art von „Pinetop“ Smith, Meade „Lux“ Lewis und anderer Altmeister. Dabei interpretiert der „Westfälische Boogie-König“ nicht nur Klassiker des Genres, sondern stellt auch hörenswerte Eigenkompositionen vor. Christian Rannenberg, den Bergkamener Grand-Jam-Fans bestens bekannt, wurde im Alter von 14 Jahren mit dem Bluesvirus infiziert. Sein prägendes Erlebnis war ein Konzert des Bluespianisten Champion Jack Dupree im Jahre 1972 in Osnabrück. 1975 gründete er zusammen mit Todor Todorovic seine erste professionelle Band, die Christian Rannenbergs Bluesband, die nach etwa einem Jahr in „Blues Company“ umbenannt

wurde.

06.01.2021 / 20.00 UHR Bad Temper Joe

Er begeisterte das Publikum bereits einmal als Überraschungsgast beim Sparkassen Grand Jam Bergkamen: Bad Temper Joe. Sein Name steht für Blues. Wenn er sich über seine Lap- Slide-Gitarre beugt, den Blues spielt und singt,

entwickelt er einen herzerreißenden, gefühlvollen Sound, wie nur er ihn zu entfalten versteht. Grandios auch sein Spiel auf der Weissenborn. Seine Songs nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch musikalische Landschaften. Seine Balladen erzählen von Liebe und Verlust, Schicksalsschlägen, Zerstörung und schwarzem Zauber. Auf Jubelstürme und Freudenschreie wartet man bei ihm vergeblich. Das ist der ursprüngliche, wahre, aber immer auch unverkennbar eigene Blues des mürrischen Endzwanzigers Bad Temper Joe. Wenn es um Blues in deutschen landen geht, führt mittlerweile kein Weg mehr an dem 1,95-Meter-Hünen aus Bielefeld vorbei. Ein Online-Bluesmagazin nennt ihn „einen der wirklich wichtigen Songwriter und Gitarristen der deutschen Bluesszene“.

03.02.2021 1 20.00 UHR

The Night Walkers – Blues and Boogie Duo

The Night Walkers präsentieren eine frische Mischung aus traditionellem Blues, Boogie und Rock 'n' Roll. Mal traditionelle Pre-War-Bluessongs aus den 30ern, mal Klassiker aus den 50ern oder Rock 'n' Roll aus den 60ern. Zwei Sänger, eine Mundharmonika, eine Gitarre sind Garanten für einen schönen Abend mit alten und neuen Freunden des Blues und Boogie. 1968 in Norwich, England geboren, entdeckte Roger C. Wade Mitte der 80er Jahre nicht nur den British Blues, sondern auch seine Liebe zum klassischen Blues. Später zog es ihn nach Deutschland, wo er Anfang der 90er Jahre in seiner ersten deutschen Bluesband spielte. Mit 8 Jahren startete Jens Turowski seine Reise zum Blues. Durch Bands wie die Rolling Stones oder die Yardbirds wurde er auf Titel aufmerksam, die von Musikern wie Muddy Waters, Howlin' Wolf und vielen anderen stammen.

03.03.2021 / 20.00 UHR

Bluesnight Band

Normalerweise bräuchte man für eine Konzertankündigung beim

Sparkassen Grand Jam Bergkamen nur den Bandnamen „Bluesnight Band“ zu nennen. Weitere Erklärungen – eigentlich völlig überflüssig. Vor rund 17 Jahren waren sie – gemeinsam mit dem Kulturamt Bergkamen – die Gründerväter der Blues-Reihe im damaligen Haus Schmülling. Und dieses grandiose Quintett Gregor Hilden, Tommy Schneller, Horst Bergmeyer, Olli Geselbracht und Frank „The Tank“ Boestfleisch hat sich für immer in die Herzen der Bluesfans gespielt. Lange Zeit gab es diese Urformation so nicht mehr. Allerdings ist die Spielfreude, die Lust der fünf am gemeinsamen Auftritt absolut wieder da. Gut auf den Punkt bringt es Frank Boestfleisch: „Es ist wie bei einem Klassentreffen. Wir freuen uns unheimlich, wenn wir uns wieder auf der Bühne treffen und gemeinsam musizieren.“ An dieser großen Freude werden die fünf ihr Publikum ganz sicher teilhaben lassen.

07.04.2021 1 20.00 UHR

Larry Garner & Michael van Merwyk

Larry Garners Interpretation des Blues klingt frisch und modern. Respekt vor der Tradition und Einflüsse der Swamp-Blues-Altmeister Silas Hogan und Clarence Edwards spiegeln sich durchaus in Garners Musik. Er hat etwas mitzuteilen. Seine Themen sind aktuell und auf intelligente und typisch anspruchsvolle Weise aufbereitet. Dies hat ihm den Ruf eines modernen „Bluespoeten“ eingebracht. Sein musikalisches Markenzeichen ist der für Louisiana typische relaxte Groove, gospel- und soulinfiziert. Garner tritt gemeinsam mit Michael van Merwyk auf, dem Bergkamener Publikum bereits von mehreren Auftritten in allerbesten Erinnerung. Mit seiner Gruppe Bluesoul oder mit Big Daddy Wilson. Sein Stil ist unverkennbar: autodidaktisch und emotional. Seine Stimme brummelt wie eine Mischung aus Dr. John und Johnny Cash, sein Gitarrenspiel ist funky wie Johnny Guitar Watson und rau wie Albert King. Egal ob akustisch, elektrisch oder Lap-Steel: Hat es Saiten, wird es gespielt.